



Trefflingerbach Projekt 2018

Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See

Was war der Anlass des Projektes?

Aufgrund mehrerer kleinerer Hochwässer (letztmalig 2008 und 2009), der fehlenden Geschiebebewirtschaftung im Unterlauf sowie erforderlicher Ergänzungsverbauungen in der Ortschaft Treffling, stellte die Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See am 16.03.2016 mit Zahl: E/Treffl-538(516-16) den Antrag zur Erstellung eines Verbauprojekts für den Trefflingerbach.

Was wird geschützt?

Das Einzugsgebiet des Trefflingerbaches entwässert in südlicher Richtung vom Tschiernock (2088 m Seehöhe) und Hochpalfenock (2099 m Seehöhe) und Durchquerung der Ortschaften Treffling, Liedweg und Seeboden in den Millstätter See (588 m Seehöhe).

In den dicht besiedelten Ortskernen von Seeboden und Treffling sowie im Ortsteil Liedweg befinden sich insgesamt 84 private Wohn- und Nebengebäude, 13 landwirtschaftliche Objekte, 11 Fremdenverkehrsgebäude, 3 öffentliche Gebäude und zahlreiche öffentliche Einrichtungen sowie 4 Gewerbebetriebe in den Wildbachgefahrenzonen.

Durch das Projekt 2018 kann im Bereich der Ortschaften Seeboden und Treffling die Gefahrensituation maßgeblich reduziert bzw. die Funktionalität der bestehenden Verbauungen wiederhergestellt werden. Die Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen an den bestehenden Ortsverbauungen in Treffling und der Geschiebebewirtschaftung am Grabenausgang Seeboden sowie der Umgestaltung des Klauberparks wird die Funktionskette hinsichtlich Leistungs- und Transportvermögen ergänzt bzw. erweitert.

Gesamtkosten

€ 2.600.000,-

Welche Maßnahmen sind geplant?

- Erweiterung der Leitwerke in Beton im Bereich der Ortschaft Treffling bis zum Grabenausgang

- Ufersicherungen und Sohlgurte in Grobsteinschichtung im Bereich der Ortschaft Treffling- Muskanitzen, damit Erosionsschäden mit einhergehenden Geschiebeeintrag hintangehalten werden
- Geschiebe- und Wildholzbewirtschaftung am Grabenausgang mit der Errichtung einer Geschiebedosiersperre sowie Erweiterung der Leitwerke in Beton am Grabenausgang Seeboden
- Im Bereich der naturnah ausgebauten Seeeinmündung-Klauberpark wird linksufrig ein Damm errichtet und rechtsufrig das Gelände derart umgeformt, dass ein Bemessungshochwasser größer HQ30 sich innerhalb dieser Grenzen abspielt

Sämtliche Maßnahmen wurden auf das im jeweiligen Bachabschnitt errechnete Bemessungshochwasser dimensioniert.

Gefahrenzonenplanung

Der Gefahrenzonenplan der Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See wurde 1982 erstellt und 2014 einer Gesamtrevision unterzogen. Die Revision 2014 wurde vom BMLFUW mit Zahl: LE.3.3.3/0113-III/5/2014 am 01.10.2014 genehmigt. Hinderungsgründe im Sinne des Erlasses vom 10.11.1975, mit der Zahl: 52.330/54-VB/75 liegen für das Einzugsgebiet des Trefflingerbaches nicht vor.

Umsetzungszeitraum des Projektes

2019 bis 2022

Projekts- und Finanzierungspartner

- Bund
- Land Kärnten
- Gemeinde Seeboden am Millstätter See (als Bauherr)
- Landesstraßenverwaltung Kärnten

Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Kärnten Nordost

Tel.: +43 4242 30 25-200, E-Mail: ktnnordost@die-wildbach.at

Weitere Informationen

<https://www.bmnt.gv.at/forst/wildbach-lawinenverbauung.html>

www.naturgefahren.at

www.maps.naturgefahren.at